

Tischtennis-Kreisverband Helmstedt e.V.
Vorsitzender
Hans-Karl Bartels



aktuelle Situation des Kreisverbandes

Die Situation in den Bereichen der Mannschaftsmeisterschaften (Punkt- und Pokalspiele) und Ranglisten der Damen/Herren sowie Individualmeisterschaften (Einzelmeisterschaften) bei den Erwachsenen und Senioren wird Wolfgang Pietschker den aktuellen Stand darstellen. Susanne Sassin und Matthias Pietsch werden auf dem Kreistag nicht wieder kandidieren. Der Leistungsstand der jugendlichen Aktiven unseres Kreisverbandes ist nicht unbedingt oder nur sehr selten in der Nähe der Spitze unseres Bezirksverbandes angesiedelt. Das einzige Bezirkskadermitglied (Julian Reich/Velpker SV) hat uns inzwischen in Richtung SSV Neuhaus verlassen.

TT-Bezirksverband Braunschweig e.V. – Auflösung – Fortbestand – (wie) geht es weiter?

Die Vorstellung des Landesverbandes, durch die Schaffung von Regionen (Zusammenschluss mehrerer Kreisverbände) mehr freie ehrenamtliche Mitarbeiter/innen zu finden, ist in der geplanten Form nach unserer Auffassung nicht umsetzbar. Die Gefahr, dass „altgediente“ Ehrenamtliche die Gelegenheit nutzen und das Mitarbeiterschiff verlassen, ist zu groß.

Seit 2015/16 werden bei den Damen und Herren die Einzelmeisterschaften, Ranglisten und Pokalspiele in den Einzugsbereichen der Bezirksoberligen (Nord GF/HE/WOB; Mitte BS/GS/PE/SZ/WF und Süd GÖ/NOM/OHA) ausgetragen. Diese Veranstaltungen gelten als Qualifikation zum Bezirksturnier. Für die sportpraktische Seite wurde eine Übergangsregelung in Kraft gesetzt. Eine echte Verzahnung zwischen der Kreisebene und der Verbandsebene ist das nicht.

Die vom Bezirksverband geplante Selbstauflösung steht weiterhin aus. Unsere Auffassung (vor der Schaffung einer Regelung wie es nach der Auflösung weitergehen soll, keine Auflösung) ist auch der aktuelle Sachstand. Die Auflösung des Bezirksverbandes darf nach unseren Vorstellungen erst erfolgen, wenn ein landesweites Konzept zur Fortsetzung der sportlichen Arbeit / Weiterqualifikationsverfahren entwickelt worden ist. Die derzeitigen und bisherigen Aufgaben des Bezirksverbandes müssen auf den Verband selbst und die Kreise/Regionen verteilt werden. Erst wenn feststeht, wer was macht und das satzungsgemäß verankert ist, kann man zu Auflösung des Bezirksverbandes schreiten. Ein erster Vorschlag, soll auf einer der nächsten Hauptausschusssitzungen des TTVN erfolgen. Der Verbandstag im Juni 2016 hat dazu leider noch keine Ansätze angedeutet.

Wie soll die lfd. Vorstandsarbeit in der Übergangszeit organisiert werden?

Wie lange diese Übergangszeit dauern wird, wissen wir zurzeit nicht. Unsere Hoffnung vor zwei Jahren war: ab 2016/17 geht es in neuen Strukturen weiter. Das hat sich als Irrtum herausgestellt. Also muss eine Zwischenlösung her. Immer weniger Mitarbeiter/innen stehen in der bisherigen Struktur für die laufende Arbeit zur Verfügung. Sport- und Jugendwart organisierten die Einzelmeisterschaften, Ranglisten sowie Punkt- und Pokalspiele in den verschiedenen Altersklassen. Für die Damen gab es (oder sollte es geben) eine Damenwartin (oder einen Damenwart). Um die Schiedsrichter sollte sich ein/e Schiedsrichterobmann (obfrau) kümmern. Die Aus- und Fortbildung oblag einem Lehrwart oder einer Lehrwartin. Einige Aufgaben sind zwischenzeitlich fortgefallen (z.B. Kreis- und Bezirksschiedsrichter gibt es in der althergebrachten Form nicht mehr, ÜL/Trainer Aus- und Fortbildung werden direkt vom Landesverband organisiert, Anmeldung via click-tt, e-learning ...), andere Aufgaben sind dazu gekommen (z.B. Minimeisterschaften, Rundlauf Team-Cup, Leistungsschulung, Jugend trainiert für Olympia, die Altersklassen der Senioren wurden ausgebaut). Die Bezirksaufgaben wurden z.T. auf die Kreisebene verlagert. Relativ neu ist auch die Betreuung des Punktspielbetriebes via click-tt sowie der Meisterschaften und Ranglisten mit dem Turnierprogramm MKTT. Die Berücksichtigung

der Q-TTR-Werte setzen technisches Einfühlungsvermögen und know-how bei den Vereinen und den zuständigen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen im Kreisverband voraus. Auf allen Seiten müssen technische Voraussetzungen geschaffen bzw. genutzt werden. Ohne Email, Internetzugang, Computer und/oder Smartphone ist die Mitarbeit (fast) schon nicht mehr möglich.

Unsere Vorstandsstrukturen haben sich in der Vergangenheit im Grundsatz nicht geändert. Einige Ämter sind „eingeschlafen“ (z.B. Damenwart/in, Schiedsrichterobmann/frau, Lehrwart/in, Freizeit- und Schulsportobmann/frau, ein Schiedsgericht haben wir schon seit Jahren nicht mehr...). An der Zusammensetzung wollen wir jetzt etwas ändern. Dazu liegt dem Kreistag auch ein Antrag auf Satzungsanpassung vor. Es ist ein erster Versuch von uns, sich auf die geänderten Anforderungen einzustellen. Das Organigramm gibt einige Hinweise dazu.

Ein kleiner geschäftsführender Vorstand (drei Personen) soll die lfd. verwaltungstechnischen Anforderungen erfüllen. Die weiteren Aufgaben sollen möglichst gesplittet und auf mehrere Schultern verteilt werden. Neben dem geschäftsführenden Vorstand soll es Ressortmitarbeiter/innen (gewählt) sowie Projektmitarbeiter/innen (berufen) geben. Wenn für eine Aufgabe niemand gefunden wird (Wahl oder Berufung) und sich aus den „aktiven“ Mitarbeitern niemand findet die Aufgabe zu erledigen, findet die eine oder andere Aktion evtl. nicht statt (z.B. gibt es dann evtl. keine Minimeisterschaften mehr). Unser Ehrenvorsitzender ist mit seinen weisen Ratschlägen selbstverständlich in allen Gremien willkommen.

Ein erster Schritt zu einer anderen Aufgabenverteilung könnte der Kreistag vollziehen. In den Aufgabengebieten (Ressorts) könnten Mitarbeiter/innen gefunden/gewählt werden, die ihren Teilbereich der Aufgaben weitgehend eigenständig verwalten. Mit Wulf Göbel (TSV Rottorf/Gr. Steinum) wurde ein Mitarbeiter für den Click-TT-Bereich gefunden. Er hat zusammen mit Ulrich Bartels (TuS Essenrode) den Bereich hervorragend gemanagt. Mit Dennis Kaczmarek (TSV Grasleben) hat sich kurz vor den Sommerferien ein Kandidat für den Leistungssport gefunden. Unterstützung erhält er von Christian Röschenkemper (TSV Germania HE). Beide versuchen, einen 14-tägig arbeitenden Kreisstützpunkt aufzubauen. Auch das Schiedsgericht wird voraussichtlich wieder aktiviert. Mit Manfred Saul wurde ein Kandidat für den Vorsitzenden gefunden. Evtl. Protestentscheidungen (die wir in den letzten Jahren nicht hatten) müssen dann nicht mehr an den Landesverband weitergeleitet werden.

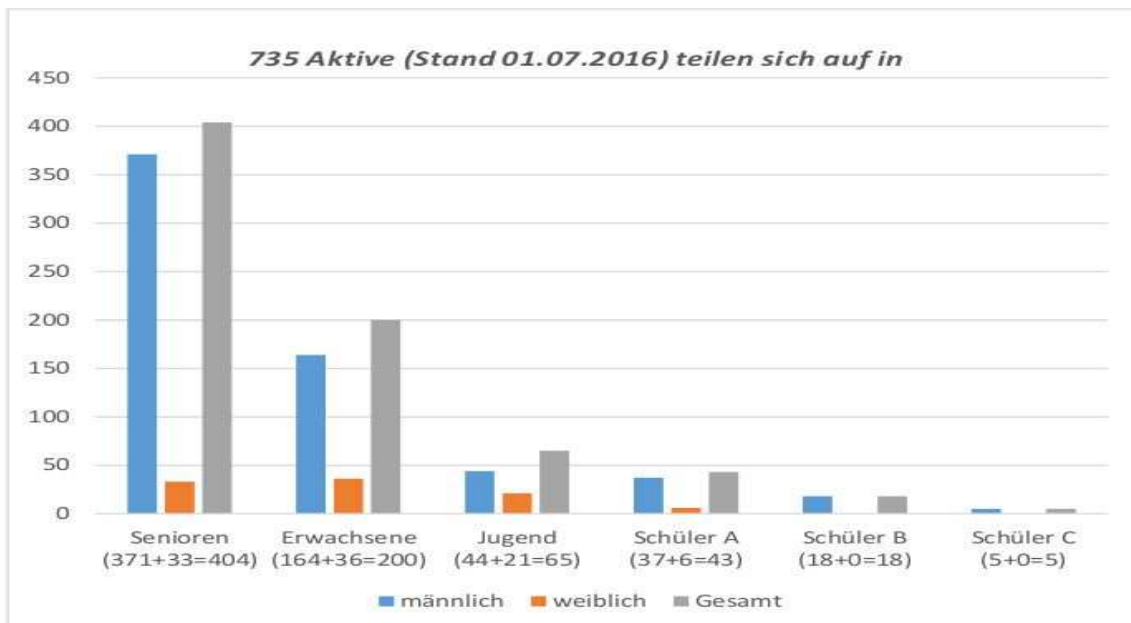
Zu einer erneuten Kandidatur haben sich H.-K. Bartels (TSV Gevensleben), T. Scharf und S. Rohkamp (TSV Germania Helmstedt), W. Pietschker (TSG Königslutter), und W. Göbel (TSV Rottorf/Gr. Steinum) bekannt. D. Kaczmarek (TSV Grasleben/Leistungssport) und M. Saul (TSV Twieflingen/Schiedsgericht) kandidieren neu für den Mitarbeiterstab des TTKV Helmstedt.

Kooperation mit Gifhorn und Wolfsburg

Wie schon erwähnt, wurde ein großer Teil der Bezirksaufgaben auf die Kreisebene verlagert. Zur Klärung, wie mit den Bereichsveranstaltungen (Damen/Herren - Ranglisten, Einzelmeisterschaften zukünftig nur noch auf Bereichs-/Regionsebene) weiter verfahren werden soll, stellt unser Sportwart einen Antrag. Hier sollen die Kreisdelegierten ihren Willen kundtun. Eine Veranstaltung von Wasbüttel bis Jerxheim oder weiterhin eigene Wettkämpfe für den Bereich des Kreises Helmstedt.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Zahlen der Aktiven in unserem Kreis entwickeln sich leider weiterhin negativ (siehe Diagramm). 404 Senioren (371m+33w) und 200 Erwachsene (164m+36w) ergibt die Statistik. Recht betrüblich ist die Situation im Jugend-/Schülerbereich. Von den 30 Vereinen haben nur noch 10 Vereine eine mehr oder weniger große Jugendabteilung. Insgesamt wurden zum Stichtag 21 Mannschaften gemeldet. Es gibt nur noch 131 Jugendliche in unserem Kreis (21w+44m=65 Jgd /6w+37m=43 SchA/18m+0w=18 SchB/5m+0w=5 SchC).



Dank, Fazit und Ziele

Zum Schluss gilt mein Dank den Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern im Staffelleitungs- und clickt-Bereich. Ich bedanke mich ferner bei allen, die den Kreisverband bei seiner Arbeit unterstützen haben. Unser extra Dank gilt den aus dem Vorstand ausscheidenden Matthias Pietsch und Susanne Sassin. Insbesondere Susanne Sassin hat die Vorstandsarbeit mit ihrer Arbeit oft neue Impulse gegeben.

Hans-Karl Bartels

Nachsatz zu den Ordnungsgeldern:

Die Wiedereinführung der Ordnungsgelder hat sich weitgehend als positiv herausgestellt. Die Statistik dazu gibt es auf dem Kreistag.

Nachsatz zum WO-Coach:

Wenn genügender Bedarf besteht, können wir im Spätherbst 2016 einen WO-Coachlehrgang in Helmstedt durchführen. Bitte meldet euren Bedarf bis zum 19. August 2016 auf dem Kreistag in Helmstedt an. Im Jahre 2017 steht in jedem Fall ein WO-Coach-Verlängerungslehrgang an. Auch hier erbitten wir eure vorläufigen Anmeldungen spätestens auf dem Kreistag. Ein fehlende WO-Coach hat eine Ordnungsgebühr in Höhe von 50,00 € zur Folge. Vereine, die mit mehr als einer Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen, müssen mindestens einen Verbandsschiedsrichter oder WO-Coach in ihren Reihen haben. Einen eigenen Lehrgang können wir jeweils ab 15 Teilnehmer/innen durchführen.

HINWEIS: Der TTVN hat die Kreis- und Bezirksschiedsrichter abgeschafft. Deshalb gelten als Schiedsrichter nur noch Verbandsschiedsrichter (oder höhere Lizenzen)

Auszug aus der WO/AB des TTVN (Stand Juni 2016):

...

2 Einsatz WO-Coaches (Schiedsrichtereinsatz)

A Jeder Verein, der sich mit mehr als einer Mannschaft am Punktspielbetrieb des TTVN oder seiner Gliederungen beteiligt, muss dem TTVN bis zum 1. Juli der jeweiligen Spielzeit einen geprüften Schiedsrichter mit gültiger Lizenz oder einen geprüften WO-Coach benennen. Dieser Schiedsrichter bzw. WO-Coach muss Mitglied im jeweiligen Verein sein und kann während einer Spielzeit auch nur für diesen Verein diese Verpflichtung erfüllen. Kommt ein Verein der Verpflichtung nicht nach, wird pro Spielzeit ein Ordnungsgeld nach der Gebührenordnung zugunsten des jeweiligen Kreisverbandes fällig

...